

	<p>Objekt: Apfelbaum Sorte: Brauner Matapfel - Baum 125</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Alte Obstbaumsorten</p> <p>Inventarnummer: Baum 125</p>
--	--

Beschreibung

Der Braune Matapfel zählt zu den ältesten heute noch bekannten Sorten des Kulturapfels (*Malus domestica*). Die Bezeichnung Mat stammt von dem altgermanischen Wort für Essen oder Speise.

Die Apfelsorte war früher im Streuobstanbau Südwestdeutschlands weit verbreitet, heute ist sie nur noch selten zu finden. Der Braune Matapfel ist Anfang Oktober erntereif, ab Dezember genussreif und bis Mai lagerbar. Hauptsächlich Verwendung findet er als Wirtschaftsapfel zum Keltern.

Die Bäume erreichen ein sehr hohes Alter, sie sind widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge und stellen nur geringe Ansprüche an den Boden. Sie sind auch für Höhenlagen geeignet. Der Ertrag setzt spät ein, ist aber dann reichlich und regelmäßig.

Im Rahmen des Sortengartens Ende der 1980er-Jahre gepflanzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Schlagworte

- Sortengarten
- Streuobstwiese
- Äpfel